

## Problemlösungen für eine Fernseh Zukunft mit KI, HDR und Mixed Reality

### Drei Preisträgerinnen mit dem ARD/ZDF Förderpreis 2024 ausgezeichnet

Auf der Verleihung des renommierten ARD/ZDF Förderpreises »Frauen + Medientechnologie« werden die Preisträgerinnen des Wettbewerbs 2024 der Öffentlichkeit vorgestellt, die Preisränge verkündet und die Siegerinnentrophäen übergeben.

Vor Gästen aus Medienbranche, Wissenschaft und Verbänden moderiert Anja Koebel vom Mitteldeutschen Rundfunk das Event im Rahmen der Medientage München. Preisüberreichende sind Dominique Hoffmann (Direktorin Produktion und Technik des Westdeutschen Rundfunks), Michael Eberhard (Direktor Technik und Produktion des Südwestrundfunks) und Eva Flecken (Direktorin der Medienanstalt Berlin Brandenburg).

Den ersten Preis, verbunden mit 5000 Euro, gewinnt **Maïke Kaiser** mit der Masterarbeit „Herausforderungen und Herangehensweise bei der Einbindung eines Large Language Models in den Newsworkflow - betrachtet am Beispiel der Einführung von ChatGPT an der Hochschule RheinMain Wiesbaden/Rüsselsheim. Untersuchungsgegenstand der Arbeit ist, wie sprachbasierte KI-Modelle wie ChatGPT den Prozess der Nachrichtenberichterstattung in Fernsehen, Hörfunk und Online-Medien verändern können. Dazu wurden konkrete Use Cases innerhalb des Gesamtprozesses untersucht, rechtlich-ethische Voraussetzungen beleuchtet sowie die technische Machbarkeit analysiert.

Der zweite Preis, der mit 3000 Euro dotiert ist, geht an **Lea Piaskowski** für ihre Masterarbeit „Die Suche nach der effizientesten Auflösung: Eine Nutzerstudie zu UHD/HDR vs. HD/HDR in verschiedenen TV-Formaten“ an der Hochschule der Medien Stuttgart. Ihre Arbeit behandelt die Frage, ob ein Einsatz von HDR-Technologie in Kombination mit dem etablierten HDTV-Standard sinnvoll, oder ob erst der kommende UHD-Standard zusammen mit HDR qualitativ lohnend ist. Quintessenz der Untersuchung: alles spricht für die Einführung von HDR zusammen mit UHD.

**Sarah Rotter** erhält den dritten Preis und 2000 Euro Preisgeld für die Bachelorarbeit „Latenzmessung von Kamera-Trackingsystemen für Mixed-Reality-Sets“ an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München. In Mixed-Reality-Sets, auch bekannt als Virtual-Production, wird das reale Filmset durch den Einsatz von LED-Leinwänden zum Zeitpunkt der Bildaufnahme In-Kamera durch die virtuelle Welt einer Game Engine erweitert. Hierfür muss die Kameraposition erfasst werden und die Latenz des Gesamtsystems möglichst gering sein. In der Arbeit wird ein Messverfahren für die Latenzzeit bei der Erfassung der Kameraposition entwickelt.

In den 16 Jahren der Förderpreisgeschichte stellt die Hochschule der Medien Stuttgart damit zum siebten Mal eine Preisträgerin. Die Hochschule RheinMain Wiesbaden/Rüsselsheim und die Hochschule für angewandte Wissenschaften in München haben bisher jeweils drei Preisträgerinnen zu verzeichnen.

ARD/ZDF Förderpreis  
»Frauen + Medientechnologie«

Wallensteinstr. 121  
D-90431 Nürnberg

Tel.: +49 911 9619-495  
www.ard-zdf-foerderpreis.de  
info@ard-zdf-foerderpreis.de



### Die Idee des Förderpreises

Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten wollen mit dem Förderpreis talentierte Frauen motivieren, sich im Rahmen ihres Studiums und ihrer Forschung mit dem Bereich der audiovisuellen Medienproduktion und -distribution zu befassen. Außerdem sollen talentierten Frauen karrierefördernde Kontakte in die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten vermittelt werden.

Der ARD/ZDF Förderpreis wird seit 2009 jährlich an Absolventinnen von Hochschulen und Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz verliehen. Unter dem Motto „Meine Idee schreibt Zukunft“ sind Abschlussarbeiten gesucht, die sich mit aktuellen technischen Fragestellungen aus dem Bereich der audiovisuellen und Online-Medien befassen.

Ausrichtung und Vergabe des ARD/ZDF Förderpreises »Frauen + Medientechnologie« liegen bei der ARD.ZDF medienakademie, der Fort- und Weiterbildungseinrichtung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland. Der Bewerbungszeitraum der nächsten Ausschreibung des Förderpreises für das Jahr 2025 beginnt am 1. November 2024

Weitere Informationen zum Förderpreis, das Bewerberinnenportal und spezielles Medienmaterial (Grafiken und Fotos) finden Sie im Pressebereich unter [www.ard-zdf-foerderpreis.de/presse](http://www.ard-zdf-foerderpreis.de/presse)

Fotos der Preisverleihung zur honorarfreien Verwendung für die Berichterstattung über den ARD/ZDF Förderpreis stehen ab 24.10.2024 17:00 h bereit unter:

<https://share.ard-zdf-box.de/s/zDmsaE96XzxcYPZ>

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

ARD/ZDF Förderpreis »Frauen + Medientechnologie«  
Monika Gerber  
Wallensteinstr. 121  
D-90431 Nürnberg  
Telefon + 49 911 9619 495  
E-mail: [info@ard-zdf-foerderpreis.de](mailto:info@ard-zdf-foerderpreis.de)

Nürnberg, Oktober 2024

Mehr Informationen zur ARD.ZDF medienakademie finden Sie unter:

[www.ard-zdf-medienakademie.de](http://www.ard-zdf-medienakademie.de)

ARD/ZDF Förderpreis  
»Frauen + Medientechnologie«  
Wallensteinstr. 121  
D-90431 Nürnberg  
Tel.: +49 911 9619-495  
[www.ard-zdf-foerderpreis.de](http://www.ard-zdf-foerderpreis.de)  
[info@ard-zdf-foerderpreis.de](mailto:info@ard-zdf-foerderpreis.de)